

An die Mikros!

Sie sind Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) Ihres Ausbildungsbetriebes. Der Betriebsrat plant eine Informationskampagne zur Thematik sexuelle Belästigungen am Arbeitsplatz und bittet Sie um Mithilfe. Sie sollen im Team der JAV einen Podcast speziell für Auszubildende erstellen.



Der Betriebsrat stellt sich folgende Inhalte des Podcasts vor:

- Was genau ist eine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz?
- Welche Rechtsgrundlage gibt es dazu?
- Welche Formen sexueller Belästigung gibt es und welche kommen am häufigsten vor?
- Welche möglichen Folgen hat sexuelle Belästigung für Betroffene?
- Welche Rechte und Handlungsmöglichkeiten haben Betroffene?
- Welche Verpflichtungen haben Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber?

Der Podcast sollte maximal **10 Minuten** dauern und **die wichtigsten Antworten** zu den Fragen enthalten. Sollten Sie bei der Erstellung Ihres Podcasts Musik verwenden wollen, berücksichtigen Sie bitte die Urheberrechte.

Lesen Sie zuerst den Text auf Seite 2 dieses Arbeitsblatts „Was ist ein Podcast?“ und klären Sie offene Fragen in Ihrer Gruppe oder mit Ihrer Lehrkraft.

Recherchieren Sie die Inhalte für Ihren Podcast mithilfe der Infotexte für die Schülerinnen und Schüler 1 „Sexuelle Belästigung in Zahlen“ und 2 „Bitte schnell handeln!“.

Alle übrigen Fragen können Sie mithilfe folgender Publikationen beantworten, die Sie als kostenlose PDFs auf der Website der Antidiskriminierungsstelle des Bundes finden:

- „Leitfaden für Beschäftigte, Arbeitgeber und Betriebsräte: Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?“: <https://t1p.de/Leitfaden1-Antidiskriminierungsstelle>
- „Grenzen setzen – Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?“: <https://t1p.de/FlyerAntidiskriminierungsstelle>

Erstellen Sie ein **Drehbuch** für den Podcast, bevor Sie mit der technischen Aufnahme beginnen.

(Zeitvorgabe: circa 60 Minuten)

Was ist ein Podcast?

„Podcast“ setzt sich aus den Wörtern „pod“ (Akronym, englisch für: „Portable On Demand“) und „broadcast“ (englisch für: „Sendung“) zusammen. Seinen Namen verdankt der Podcast aber eigentlich dem „iPod“ von Apple, einem kleinen Gerät zum Abspielen von Audiodateien im MP3-Format. Es gibt sowohl Audiopodcasts, als auch Videopodcasts und darüber hinaus Enhanced Podcasts, die mit zusätzlichen Materialien, zum Beispiel Publikationen, ausgestattet sind. Viele Podcasts sind Serien zu Themen, das heißt, sie erscheinen wöchentlich oder monatlich mit neuen Folgen und informieren über neue Aspekte oder Teilgebiete.



Foto: www.stock.adobe.de/Anna-Kanitscheva

Will man einen Podcast erstellen, braucht es eine Struktur, also einen Aufbau. Zu Beginn sollte ein Erkennungszeichen wie eine kurze Musiksequenz oder ein spezifisches Geräusch erklingen und der Name des Podcasts genannt werden sowie die Verfasserinnen und Verfasser. Im weiteren Aufbau können sich Wort- und Talkbeiträge, Interviews, Statements, Quizfragen oder andere kreative Beiträge ablösen.

Für einen Audiopodcast benötigt man im einfachsten Fall ein Smartphone mit integriertem Mikrofon. Die Aufnahme sollte in einem Raum mit wenig Hall erfolgen, also beispielsweise in einem kleinen Raum mit Teppichboden, Gardinen und Möbeln. Sinnvollerweise probiert man verschiedene Räume aus und wählt den passendsten aus.

Es gilt zu entscheiden, ob man einen Livepodcast oder einen geschnittenen Podcast bevorzugt. Zum Schneiden benötigt man ein Programm (z. B. Audacity, kostenlos), um Versprecher, Lacher und andere störende Geräusche ausschneiden zu können. Beim Livepodcast müssen alle Akteurinnen und Akteure genau über ihre Einsätze orientiert sein, dazu bietet sich eine Zeitleiste mit der Auflistung der aufeinanderfolgenden Beiträge an.

Quelle: <https://karrierebibel.de/podcasting/#Podcasting-Definition-Was-ist-ein-Podcast>